

Hospitation im Musikunterricht in Schulen der Region Hannover	1. März 9-12 Uhr
Eröffnung in der HMTMH, Begrüßung und KeyNote, Musikensemble	1. März 14 Uhr
Abschluss in der HMTMH Minister Falko Mohrs, Musikensemble	2. März 14.30 Uhr

## Unser Vorhaben – Ein Gemeinsamer Kongress

Ein Kongress für Musikunterricht in Schulen und Musikschulen zum Thema „Musik gemeinsam erleben“, dafür haben sich die vier norddeutschen Schulmusik-Verbände des BMU und VDS, der Verband niedersächsischer Musikschulen und das Institut für musikpädagogische Forschung Hannover zusammengefunden, um diesen Kongress als Team auszurichten und gemeinsam zu gestalten.

### DIE KERNSTÜCKE

Im Kongress bilden insgesamt 35 unterschiedliche Workshops, Vorträge und Diskussionsrunden zu aktuellen Themen für den Musikunterricht auch mit Impulsen aus innovativen Forschungsprojekten den Kern. Das Kongress-Programm bietet zahlreiche Praxis-Anregungen und Denkanstöße für Musikunterricht in allen Schulformen und von der Grundschule bis zum Abitur. Mehrere Workshops bieten Anregungen für Klassenmusizieren in Ensembles wie Chor- Bläser-, Streicher- und Keyboardklassen. „Musik erfahrend erschließen“, der zentrale Gedanke des Kerncurriculums, findet sich in zahlreichen Praxis-Workshops für die Arbeit mit der Stimme, mit Percussion und Alltags-Gegenständen wieder. Außerdem werden Impulse zu Analyse und Interpretation von Musik gegeben, zum Komponieren im Musikunterricht, zu digitaler Musikpraxis und zu vielen weiteren Themen. Das Kongress-Angebot umfasst zudem Workshops, die systemische Grenzen und gesellschaftliche Normen im Kontext des Musikunterrichts hinterfragen und zu innovativen musikpädagogischen Ansätzen aufarbeiten. Zudem wird in einem Arbeitskreis mit Referaten des niedersächsischen Kultusministeriums beraten, welche Lösungswege für eine Verbesserung der Rahmenbedingung von Musik in Schule und Musikschule möglich sind. In einer offenen Diskussionsrunde steht auch die Frage im Focus: „Tabubruch? Neue Prioritäten und Wege für eine transformative Kulturpolitik“.

### DER START

Der Kongress startet am Freitagvormittag, dem 1. März 2024 mit Hospitationen und Veranstaltungen in Schulen der Region Hannover. Die Kongress-Teilnehmenden können sich anmelden und Musikunterricht in Förderschule, Grundschule bis Gesamtschule und Gymnasium miterleben. In Kooperation mit den Ausbildungsseminaren in Hannover ist ein breites Angebot an Hospitationsmöglichkeiten entstanden. In der Musikhochschule Hannover setzt der Kongress am Nachmittag ab 14.00 Uhr und folgenden Samstag sein Programm fort.

### DIE ERÖFFNUNG MIT BIGBAND-SOUND UND URAUFFÜHRUNG!

Die Begrüßung durch den Vizepräsidenten der HMTMH und die kurze Vorstellung des Kongress-Teams wird musikalisch umrahmt von der Bigband der Gaußschule Braunschweig. Dem Programm-Team war es wichtig, dass der Kongress die „Luft der Schulen“ atmet, also bunt und vielfältig das Leben von Schulen und Musikschulen spiegelt. Zur Eröffnung gibt es eine kleine, sensationelle Uraufführung: In Schule und Musikschule wurden Szenen aus dem Unterricht gefilmt: „TEACHING MUSIC!“ – ein Werbefilm zur Förderung musikpädagogischen Nachwuchses ist in Zusammenarbeit der Verbände zu Beginn des Jahres 2024 entstanden. Die Agentur „vomhöresehen“ wird kurze Clips daraus im Foyer der HMTMH präsentieren.

### DAS FINALE – AUCH MIT EINER URAUFFÜHRUNG!

Auch zum Abschluss soll „Musik gemeinsam erleben“ im Zentrum stehen. Nach einer öffentlichen Probe der Chorklasse Raabeschule Braunschweig wird der Kongress-Schirmherr, Minister Falko Mohrs zum Abschluss in der Musikhochschule erwartet. Nach kurzen Besuchen in Workshops wird die Verabschiedung im Foyer der HMTMH mit einer Uraufführung eingeleitet: „Du bist okay“, eine Auftragskomposition von Oliver Gies für die Landesbegegnung „Schulen Musizieren“, wird von der braunschweigischen Chorklasse gesungen.





# Norddeutscher Landeskongress Musikunterricht

## Rahmenprogramm

Hospitation im Musikunterricht in Schulen der Region Hannover	1. März 9-12 Uhr
Eröffnung in der HMTMH, Begrüßung und KeyNote, Musikensemble	1. März 14 Uhr
Abschluss in der HMTMH Minister Falko Mohrs, Musikensemble	2. März 14.30 Uhr



## Grusswort

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Musik gemeinsam erleben“ – Das Motto des diesjährigen Landeskongresses Musikunterricht betont die geteilten Erfahrungen des Musizierens. Wenn wir zusammenkommen und miteinander musizieren, dann sprechen wir alle dieselbe Sprache, die der Töne und Melodien. Ich bin überzeugt, dass das gemeinsame Erleben der Musik den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt. In Zeiten zunehmender gesellschaftlicher Spaltung ist die Rolle der Musik, insbesondere in der kindlichen und jugendlichen Bildung, wichtiger denn je.

Als Vermittlerinnen und Vermittler der Musik nehmen Sie als Musiklehrerinnen und Musiklehrer eine elementare Aufgabe wahr. Durch den Musikunterricht kann nicht nur die Basis für eine lebenslange Faszination geweckt werden, sondern auch das Verständnis für Differenzen gefördert und der Fokus auf Gemeinsamkeiten gelegt werden. Dafür, dass Sie diese Rolle übernehmen und die Botschaft der Musik weitertragen, möchte ich mich bei Ihnen herzlich bedanken.

Die frühe musikalische Bildung, die den Grundstein für alle weiterführenden Erlebnisse mit der Musik bildet, ist auch dem Land Niedersachsen ein großes Anliegen. Mit dem Musikalisierungsprogramm „Wir machen die Musik!“ erkennt das Land das Potenzial, aber auch die existierenden Ungleichheiten beim Zugang zu musikalischer Bildung, an. Durch die Kooperation von Kitas, Grundschulen und Musikschulen entsteht ein Raum, in dem möglichst viele Kinder – unabhängig von ihrer sozialen, ethnischen und regionalen Herkunft – an Musik herangeführt werden. Gemeinsames Singen, Musizieren und Tanzen ermöglicht eine aktive kulturelle Teilhabe und verbessert Entwicklung- und Bildungschancen. So verwirklicht auch das Land Niedersachsen das Motto „Musik gemeinsam erleben“.

Ich werde mich auch weiterhin persönlich dafür einsetzen, dass, mit Unterstützung der Musikschulen, der Musikunterricht in Kitas und Schulen viele Kinder begeistern kann. Ich wünsche Ihnen einen inspirierenden und lange nachklingenden Kongress!  
Falko Mohrs

*Falko Mohrs*

Falko Mohrs  
Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur